



Die große Handarbeitschule für Kids

OZ creativ 2010 • 142 Seiten • 16.90 • von 6 bis 14

Strickliesel • Pompons • Filzen • Häkeln • Stricken • Sticken • Nähen – so der Untertitel des großen Handarbeitsbuches, das in außergewöhnlich attraktiver Aufmachung von OZ creativ vorgestellt wird. Das Buch arbeitet verschwenderisch mit ganzseitigen Farbfotos, die das fertig gearbeitete gute Stück in seiner Verwendung zeigen. Auf

der gegenüberliegenden Seite findet sich in einzelnen durchnummerierten Schritten die Anleitung dazu, „So wird's gemacht“ und zuvor noch die Zusammenstellung aller Materialien, „Das brauchst du“. Das Buch wendet sich also direkt an Kinder und Jugendliche; deshalb ist die Sprache klar, die Sätze sind kurz, die Sachverhalte prägnant dargelegt.

Jedes Mal, wenn eine Technik neu auftaucht, wird sie in Zeichnungen erklärt: Hier sind die Hände abgebildet mit dem Material, auch nun wieder die einzelnen Arbeitsschritte nummeriert und in Bezug zur Anleitung im Text gesetzt. Da kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Erfreulich: Die hier aufgeführten Techniken sind im wahrsten Sinne des Wortes kinderleicht. Hier braucht man in den allermeisten Fällen wirklich kein besonderes Geschick oder gar besondere Vorkenntnisse, hier reicht einfach die Freude am Ausprobieren nach Anleitung. Die eigenen Ideen kommen danach reihenweise von allein.

Und wenn nicht, dann gibt es auch dafür Abhilfe. Ich erinnere mich an meine eigene Schulzeit, in der wir noch das Fach „Handarbeiten“ hatten und stetig Dinge anfertigten, mit denen man nichts anfangen konnte; sie waren sozusagen nur die Vorübung „fürs Leben“. Aber es dauerte trotzdem jahre(zehnte)lang, bis später daraus wirkliche Freude am Handarbeiten wurde und etwas so „Sinnvolles“ wie ein Pullover entstand. Das ist hier anders. Egal, was die Kinder fertigstellen, sie können es gebrauchen. Es ist eine Flut von Ideen, die hier alle in Text und Bild auftauchen, und das fängt schon bei dem allereinfachsten Fingerhäkeln an oder dem Arbeiten mit der Strickliesel, das meine Kinder dann schon im Vorschulkindergarten gelernt haben: Haargummi, Schlüsselanhänger, Hundeleine, Zettelhalter, Fußballnetz, Arm- und Stirnband, Dekoartikel fürs Zimmer, Eierwärmer, Hausschuhe, Kuschtiere, Mobiles, Glücksbringer ... um nur einige wenige zu nennen, und sie alle lassen sich auf einfachste Techniken zurückführen. Etwas anspruchsvoller wird es erst beim Stricken.

Manchmal, etwa beim Filzen, ist sicherlich die Unterstützung (nicht die Hilfe!) eines Erwachsenen sinnvoll, der bei den Vorbereitungen dabei ist, und in den seltensten Fällen wird der (meist: die) auch gelegentlich eingreifen, wenn zum Beispiel mal zu viele Maschen von der Nadel purzeln.



Individuelle Gebrauchsgegenstände, auf die man stolz sein darf und die ganz sicher niemand in dieser genauen Art hat, sowie kleine Geschenke für die beste Freundin, die Oma oder die Lieblingstante – etwas eine selbst gestickte Geburtstagskarte oder ein Lesezeichen – lassen Freude am eigenen Tun aufkommen und zeugen für den Empfänger von der Mühe, die der Beschenkte einem wert war, und von der Zuneigung des handarbeitenden Kindes.

Ein ausgezeichnetes Buch, das in jeder Hinsicht die Kreativität fördert. Breit einsetzbar, in der Familie, in der Vorschule und Grundschule, in der Gruppe also, und später noch, um einmal ganz allein (oder mit der besten Freundin) etwas auszuprobieren. Schön!

Astrid van Nahl